

# Pädagogisch-Praktische Studien 3

## Informationen für Studierende und Ausbildungslehrinnen und -lehrer

### Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien

Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule  
Hubertusstraße 1, 3. Stock  
9020 Klagenfurt

#### Ansprechperson:

*Mag. Bernhard Obiltschnig*

@ [bernhard.obiltschnig@ph-kaernten.ac.at](mailto:bernhard.obiltschnig@ph-kaernten.ac.at)

☎ 0463/508 508 – 242

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	3
2	Die PPS 3 und die Begleitlehrveranstaltungen im Überblick.....	4
2.1	Die wichtigsten Ziele .....	4
2.2	Inhalte .....	5
3	Zeitleiste PPS 3.....	6
4	Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung der PPS 3 .....	7
5	Aufgaben der Ausbildungslehrer*innen und Stundenaufteilung .....	8
6	Vergütung der Ausbildungslehrer*innen.....	9
7	Abkürzungsverzeichnis .....	10
8	Anhang.....	11

# 1 Einleitung

Die Pädagogisch-Praktische Ausbildung des von der AAU und der PHK am Standort Kärnten im Rahmen des EVSO gemeinsam angebotenen Lehramtsstudiums der Sekundarstufe Allgemeinbildung umfasst folgende Elemente:

PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN – BACHELOR				
	Pädagogisch-Praktische Studien	Begleit-LVs aus der Fachdidaktik	Begleit-LVs aus den BWG	Sem.
I	<b>Orientierungspraktikum:</b> Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)		Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)	2.
II	<b>PPS 1</b> Fach A (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (1 ECTS)	Einführung in die pädagogische Forschung (2 ECTS)	4.
	<b>PPS 1</b> Fach B oder Spez. (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (1 ECTS)		
III	<b>PPS 2</b> Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Diversität und Inklusion (2 ECTS)	5.
	<b>PPS 2</b> Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
IV	<b>PPS 3</b> Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung (2 ECTS)	6.
	<b>PPS 3</b> Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
V	<b>Forschungspraktikum:</b> Qualitätssicherung und Evaluation (2 ECTS)		Qualitätssicherung und Evaluation (1 ECTS)	7.

Das jeweilige Praktikum ist somit immer verpflichtend mit den Begleit-LVs des entsprechenden Semesters aus der FD und den BWG zu absolvieren.

Die Betreuung und Begleitung der Studierenden an den Schulen erfolgt durch die Ausbildungslehrer\*innen. Diese stehen in enger Kooperation und Abstimmung mit dem ZePPS an der PHK, das für die organisatorische Abwicklung aller Praktika zuständig ist. Die inhaltliche Gestaltung der PPS erfolgt in Zusammenarbeit mit den LBA der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleit-LVs.

Die vorliegende Broschüre enthält Informationen und Formulare zu den im 6. Semester zu absolvierenden PPS 3 sowie zu den begleitenden LVs. Für eine darüber hinaus gehende studentische Beratung und individuelle Auskünfte stehen Ihnen die LBA der LVs sowie die Mitarbeiter\*innen des ZePPS gerne zur Verfügung.

Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen für die Abwicklung des Praktikums und die Absolvierung der LVs finden Sie unter <http://www.ph-kaernten.ac.at/pps/>.

## 2 Die PPS 3 und die Begleitlehrveranstaltungen im Überblick

- **Voraussetzung für die Teilnahme:** Um an den PPS 3, der LV *Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung* und den fachdidaktischen Begleit-LVs zu den PPS 3 teilnehmen zu können, ist eine positive Absolvierung der PPS 1, der LV *Einführung in die pädagogische Forschung* sowie der *Fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen zu den PPS 1* in den jeweiligen UF erforderlich.
- Die PPS 3 umfassen 30 Stunden pro UF, die an einer Schule zu leisten sind. Die Termine dafür werden zwischen den Ausbildungslehrer\*innen und den Studierenden vereinbart.
- Die PPS 3 sind in beiden gewählten UF bzw. einem UF und einer Spezialisierung im Ausmaß von je 3 EC zu absolvieren. Parallel zum Praktikum sind die dazugehörigen fachdidaktischen LVs aus dem Fach A und dem Fach B bzw. der Spezialisierung (jeweils 2 EC) sowie die bildungswissenschaftliche Begleit-LV *Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung* (2 EC) zu besuchen.
- Die PPS 3 sollten nach Möglichkeit im selben Semester in beiden UF bzw. im gewählten UF und der Spezialisierung absolviert werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist die LV aus den BWG gemeinsam mit den PPS aus dem zuerst absolvierten UF zu besuchen.
- Der genaue Ablauf der PPS 3 wird bei der Auftaktveranstaltung am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

### 2.1 Die wichtigsten Ziele

Das grundlegende Ziel der PPS 3 ist die Auseinandersetzung mit den Methoden der pädagogischen und fachdidaktischen Diagnose, der Lernstandserhebung und der Leistungsbeurteilung. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ein tieferes Verständnis für den Lehrberuf und die damit verbundenen Anforderungen zu entwickeln sowie kontinuierlich an ihrer Professionalisierung als Fachlehrer\*innen weiterzuarbeiten.

Die PPS 3 sind sowohl an die LV *Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung* als auch an die entsprechenden fachdidaktischen LV (*Fachdidaktische Begleitung zu den PPS 3: Fach A* und *Fachdidaktische Begleitung zu den PPS 3: Fach B*) gebunden.

Im Zentrum der bildungswissenschaftlichen LV *Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung* steht das Kennenlernen von Konzepten zu den Themen pädagogische Diagnose, Lernstandserhebung sowie Leistungsbeurteilung und -rückmeldung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden eine Einführung über die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen professioneller pädagogischer Arbeit und über administrative Grundkenntnisse pädagogischer Tätigkeitsfelder.

Ergänzend dazu sollen die Studierenden in den *fachdidaktischen Lehrveranstaltungen* dazu befähigt werden, den Lernstand der Schüler\*innen fachspezifisch festzustellen, Lernprobleme zu erkennen, zu beurteilen sowie Lösungsstrategien anzubieten. Das zentrale Querschnittsthema aller Begleit-LVs betrifft wiederum die Verbindung von Fachkenntnis, Bildungstheorie und schulischer Praxis sowie die damit verbundenen Herausforderungen.

## 2.2 Inhalte

Zu den Inhalten der PPS 3 sowie der zugehörigen Begleit-LVs zählen unter anderem:

- **Schulerkundung:** Standort, Größe, Schultyp, Schulprogramm, Leitbild etc.
- **Grundfragen des Unterrichts:** Unterrichtsplanung, didaktische Richtlinien, Unterrichtsmethoden, Lehrpläne, Prüfungen, Schulbücher, Lehr- und Lernbehelfe, Technologieeinsatz, Hausaufgaben, soziale und psychologische Aspekte, Herausforderungen des Unterrichtens, Lernerfolgskontrolle etc.
- **Eigene Unterrichtserfahrung:** Planung und Durchführung der vorgesehenen Unterrichtssequenz(en), Feedback geben und erhalten, Auseinandersetzung mit differenzierter und kriterialer Leistungsbeurteilung und -feststellung, Übernahme sonstiger Lehr- und Betreuungstätigkeiten, z. B. Teamteaching, Hausaufgabenkontrolle, Erstellung von Prüfungen etc.
- **Teilnahme an Schulveranstaltungen:** dazu gehören beispielsweise Konferenzen, Elternabende und -sprechtag, Wandertage etc.
- **Theorie-Praxis-Bezug:** Herstellung erster Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Konzepten, fachdidaktischen Grundlagen und realen pädagogischen Situationen
- **Reflexion** der eigenen Erfahrungen und professionellen Entwicklung

### 3 Zeitleiste PPS 3

Für Studierende:

WANN	WAS
Jänner	Anmeldung über PH-Online
Jänner/Februar	Die Nachweise über die positive Absolvierung der PPS 1 und der Begleit-LVs müssen bis spätestens 15.02. erbracht werden Anmeldung zu den Begleit-LVs an der jeweiligen Hochschule
Februar	Information über die Praktikumsplätze in den Fächern A und B per Mail Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das ZePPS per Mail
März	<u>Freiwillige</u> Auftaktveranstaltung der PPS 3 an der PHK ( <b>Zoom-Meeting</b> )
Juni	Abgabe der Bestätigung und des Gutachtens (jeweils in Kopie) im ZePPS

Für Ausbildungslehrer\*innen:

WANN	WAS
Februar	Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das ZePPS per Mail
März	Beginn der PPS 3 – Auftaktveranstaltung der PPS 3 an der PHK via <b>Zoom-Meeting</b>
Juni	Abschluss und Evaluation der PPS 3
Juni/Juli	Erstellung und Übergabe des Gutachtens an die Studierenden

## 4 Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung der PPS 3

- Aktive und reflektierende Auseinandersetzung mit den im Praktikum und in den Begleit-LVs gestellten Lernanforderungen
- Erfüllung der Arbeitsaufgaben, die in den PPS 3, den LVs der BWG sowie der FD erteilt werden
- Fachdidaktisch und methodisch durchdachte Planung und Durchführung der vereinbarten Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung aktueller Unterrichtsmethoden
- Berücksichtigung der Erfordernisse des Schulbetriebs, Einhalten von Vereinbarungen, rechtzeitiges Melden von Verhinderungen, pünktliche Anwesenheit immer 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, Verschwiegenheitspflicht (alle personenbezogenen Daten sind gegenüber Dritten vertraulich zu behandeln), Einhaltung der geltenden Regeln der betreffenden Schule etc.

Stundenaufteilung pro UF für Studierende – PPS 3	
Einführung an der Schule (BHMS), Zielvereinbarungsgespräch	2
Hospitationen und Reflexionen	12
Planung, Durchführung und Reflexion von 5 Unterrichtsstunden inkl. Vor- und Nachbesprechungen, Abschlussgespräch	16
<b>Gesamtausmaß</b>	<b>30</b>

Die Anzahl der absolvierten Hospitationen und Unterrichtsstunden kann im Rahmen der hier vorgegebenen Stunden variieren, es ist jedoch darauf zu achten, dass das Gesamtausmaß von 30 Stunden nicht unterschritten wird!

## 5 Aufgaben der Ausbildungslehrer\*innen und Stundenaufteilung

- **Organisation** der PPS 3 am Schulstandort und **Planung** der Zusammenarbeit mit den Studierenden, z. B. Festlegung von Terminen für Hospitationen, Unterrichtsstunden, Besprechungen usw.
- **Einführung** der Studierenden in den **Schulalltag**: Informationen zur Schule, Einblick in den Schulbetrieb, Erläuterung der Besonderheiten der jeweiligen Schulform: Schwerpunkte, Schulautonomie etc.; Bereitstellen des eigenen Unterrichts für Hospitationen bzw. Schaffung von Hospitationsmöglichkeiten bei anderen Lehrer\*innen
- Kooperative Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der **Arbeitsaufträge** aus der bildungswissenschaftlichen Begleit-LV, z. B. bei der Erfüllung von Beobachtungsaufgaben
- Unterstützung der Studierenden bei der Planung und Durchführung von mindestens 5 selbst gestalteten **Unterrichtsstunden** – möglichst 2 Stunden aufeinanderfolgend, um thematische Sequenzen planen und umsetzen zu können
- Durchführung von **Vor- und Nachbesprechungen** zu den Hospitationen und den gehaltenen Unterrichtsstunden; Beispiele für Besprechungsthemen: Unterrichtsplanung und -methoden, Klassendynamik, Heterogenität, Störungen, Lernzielkontrollen, Lerninhalte, Lehrer\*in-Schüler\*in-Interaktion etc.
- **Beurteilung** der Studierenden (*mit Erfolg / ohne Erfolg teilgenommen*) sowie Mitarbeit an der **Evaluation und Weiterentwicklung der PPS 3** durch Feedback, Anregungen und gegebenenfalls die Teilnahme an Besprechungen an der Hochschule

Stundenaufteilung pro UF für Ausbildungslehrer*innen – PPS 3	
Vorbereitung an der Hochschule	2
Einführung der Studierenden an der Schule, Erläuterung der Schulform AHS, Zielvereinbarungsgespräch	2
Koordination der Hospitationen und Organisationsaufgaben	2
Unterstützung, Beratung bei der Planung der Unterrichtssequenzen, Begleitung der Studierenden im Rahmen ihrer Unterrichtssequenzen, Nachbesprechungen bzw. Reflexion	19
Unterstützung der Studierenden bei der Erfüllung der Arbeitsaufträge aus den Begleitlehrveranstaltungen	2
Verfassen des Gutachtens, Abschlussgespräch	1
Abschlussevaluation an der Hochschule	2
<b>Gesamtausmaß</b>	<b>30</b>

## 6 Vergütung der Ausbildungslehrer\*innen

Mit den Vergütungen werden alle Tätigkeiten abgegolten, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Studierenden in der Pädagogisch-Praktischen Ausbildung stehen. Die Vergütung erfolgt gemäß BGBL. II Nr. 28/2017 und umfasst max. 30 Stunden. Für den Bereich der Mittelschulen und Polytechnischen Schulen werden alle Tätigkeiten abgegolten, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Studierenden in der pädagogisch-praktischen Ausbildung stehen. Die Ausbildungslehrer\*innen erhalten eine Dienstzulage, zusätzlich darf pro abgehaltenen Termin eine Mehrdienstleistungsstunde eingetragen werden. Das entsprechende Formular für Bundeslehrer\*innen finden Sie im Anhang dieses Skriptums.

## 7 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
AAU	Universität Klagenfurt
AB	Allgemeinbildung
AL	Ausbildungslehrer*in
Auftakt	Auftaktveranstaltung
BD	Bildungsdirektion
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (zuständiges Ministerium)
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
EC	European Credit Transfer System (auch: ECTS)
EVSO	Entwicklungsverbund Süd-Ost
FD	Fachdidaktik
GA	Gutachten
HLG	Hochschullehrgang
LA-Stud_BA-SekAB	Bachelorstudium Sekundarstufe AB
LA-Stud_MA-SekAB	Masterstudium Lehramt Sekundarstufe AB
LBA	Lehrbeauftragte*r
LV	Lehrveranstaltung
OP	Orientierungspraktikum
PH-Bgld.	Pädagogische Hochschule Burgenland
PHK	Pädagogische Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule
PHO	PH-Online
PH-Stmk.	Pädagogische Hochschule Steiermark
PMS	Praxis Mittelschule
PPH-Aug.	Private Pädagogische Hochschule Augustinum
PPS	Pädagogisch Praktische Studien
PPS 1	Pädagogisches Praktikum 1 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 2	Pädagogisches Praktikum 2 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 3	Pädagogisches Praktikum 3 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 4	Pädagogisches Praktikum 4 im Masterstudium LA Sek AB
PPS_SekAB	Pädagogisch Praktische Studien Sekundarstufe AB
PPS-Koord.	PPS-Koordinator*in an AHSen und BHSen
Pro_PPS4	Prozessbegleiter*in in den PPS 4

PS	Praxisschulen
PTS	Polytechnische Schule
Se	Semester
SekAB	Sekundarstufe Allgemeinbildung
SekBB	Sekundarstufe Berufsbildung
SoSe	Sommersemester
Stdj	Studienjahr
Stud	Studierende*r
TN	Teilnehmer*innen
TNL	Teilnehmer/innenliste
UE	Unterrichtseinheit
UP	Unterrichtsplanung
Verg_F	Vergütungsformular
WiSe	Wintersemester
ZePPS	Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
ZEUS	ZEUS - Programm zur Lehrplanung der AAU

## 8 Anhang

Praktikumsbestätigungen

Präsenzprotokoll

Gutachten

Vergütung

## BESTÄTIGUNG

### Pädagogisch-Praktische Studien 3 Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme an den PPS 3 wird bestätigt für:

Studierende\*<sup>r</sup>: .....

Matrikelnummer: .....

Fach: .....

Schule: .....

Ausbildungslehrer\*<sup>in</sup>: .....

Zeitraum der Absolvierung des Praktikums: von..... bis.....

Die/der Studierende hat die vorgesehene Stundenanzahl von 30 UE laut beigelegtem Präsenzprotokoll im Winter- / Sommersemester \_\_\_\_\_ absolviert.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Schulstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ausbildungslehrer\*<sup>in</sup>





# GUTACHTEN

## Pädagogisch-Praktische Studien 3

### Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

*Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:*  
**Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung**  
**Lernförderliche und störungspräventive Klassenführung, Strategien der Konfliktlösung**

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert  Ja  Nein

<b>Studienjahr:</b>  _____	<b>Studierende*r:</b> _____  <b>Matrikelnummer:</b> _____  <b>Schule:</b> _____  <b>AL:</b> _____  <b>Fach:</b> _____	Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar
<b>Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz</b>	Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der fachdidaktischen Diagnostik				
	Anwendung von Methoden zur Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung				
	Strukturierte, lernförderliche und störungspräventive Klassenführung				
	Der Unterricht ist methodisch-didaktisch abwechslungsreich gestaltet und schafft eine motivierende Lernumgebung				
<b>Sprachkompetenz</b>	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form				
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke				
	Fähigkeit, vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen zu sprechen				
<b>Sozialkompetenz</b>	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen, konstruktiven Atmosphäre in der Klasse und angemessene Interaktion mit den Schüler*innen				
	Bewusstheit für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild				
	Fähigkeit, Konflikte in der Klasse angemessen und wertschätzend zu lösen				
	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen				
	Bereitschaft zur Teamarbeit				

		Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar	Keine Angabe möglich
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu differenziertes Feedback zu geben					
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über fundiertes Fachwissen					
	Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt					
Ergänzungen						

Der/die Studierende hat an den Pädagogisch-Praktischen Studien 3 gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.<sup>1</sup>

\_\_\_\_\_

Ausbildungslehrer\*in

\_\_\_\_\_

Ort / Datum

\_\_\_\_\_

Schulstempel / Unterschrift

<sup>1</sup> Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n Lehrveranstaltungsleiter\*in auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der Mentor\*in oder durch den / die Mentor\*in. Für eine positive Beurteilung der PPS muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den Lehrveranstaltungsleiter\*innen und dem Zentrum für PPS, Anm.) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen. (zit. Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016)

## VERGÜTUNG für Lehrer\*innen

nur für Bundeslehrer\*innen

**Pädagogisch-Praktische Studien 3**

**Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung**

Ausbildungslehrer*in:
Personalnummer:
Schule:
Fach:

Studierende:

1	
2	
3	
ab 4	

Zeitraum der Betreuung der PPS 3: vom ..... bis .....

Präsenzstunden an der PH Kärnten	teilgenommen	Stunden
Gemeinsame Vorbereitung & Teamfinding an der Hochschule	O ja    O nein	2
Abschlussevaluation & -reflexion an der Hochschule	O ja    O nein	2
<b>Summe der wahrgenommenen Präsenzstunden (max. vergütbar: 4):</b>		

Betreuung von Studierenden	Stunden
Einführung der Studierenden an der Schule – Zielvereinbarungsgespräch	
Koordination der Hospitationen und Organisationsaufgaben	
Planung, Beratung und Begleitung der Hospitationen und Unterrichtsstunden (Vor- und Nachbesprechungen)	
Unterstützung der Studierenden bei der Erfüllung der Arbeitsaufträge aus den Begleitlehrveranstaltungen	
Abschlussgespräch und Verfassen des Gutachtens	
<b>Summe der wahrgenommenen Betreuungsstunden (max. vergütbar: 26):</b>	

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift Ausbildungslehrer\*in

\_\_\_\_\_ Unterschrift Zentrum PPS